

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

5 (6.1.1892) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 5.

Erstes Blatt.

Mittwoch den 6. Januar

1892.

33.

Bekanntmachung.

Nr. 13695. M. Das Ersatzgeschäft pro 1892 betreffend.

An die Gemeinderäthe des Landbezirks.

Unter Bezugnahme auf Ziffer IV. der Vollzugsverordnung zur Wehrordnung — Anlage zum Gesetzes- und Verordnungsblatt 1888, Seite 662 — werden die Gemeinderäthe des Bezirks beauftragt, die vorgeschriebene öffentliche Aufforderung zur Anmeldung für die Stammrolle sofort auf örtlich übliche Weise mehrmals bekannt zu machen und daß dies geschehen ist, bis längstens 13. Januar k. J. anher anzuzeigen.

Mit dieser Anzeige ist vom Standesbeamten auch die in Ziffer III. Absatz 3 ebendasselbst vorgeschriebene Zusammenstellung über die im Jahre 1891 in der Gemeinde verstorbenen männlichen Personen, die nicht in der Gemeinde geboren waren und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, vorzulegen.

Bei Erlassung der Aufforderung und bei Entgegennahme der Anmeldung zur Stammrolle sind die Militärpflichtigen noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß ein Meldeschein zum freiwilligen Eintritt nur noch bis zum 31. März ertheilt werden kann und daß nur denjenigen Militärpflichtigen die Wahl des Truppentheils freisteht, die einen Meldeschein erhalten haben. Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich erst am Musterungstage freiwillig melden, haben keinen Anspruch auf die Wahl des Truppentheils, es wird vielmehr auf die persönlichen Wünsche derselben nur insoweit Rücksicht genommen, als es das Interesse des Dienstes zuläßt.

Weiterhin sind in Gemäßheit der Ziffer V. der Vollzugsverordnung die Militärpflichtigen bei der Meldung zur Stammrolle auf die Vorschrift der Wehrordnung hinsichtlich der Anmeldung von Gebrechen und der Gesuche um Zurückstellung aufmerksam zu machen. Was namentlich die Anmeldung von Gebrechen anbelangt, so erscheint es zweckmäßig, daß jeder Militärpflichtige, welcher sich zur Stammrolle anmeldet, ausdrücklich aufgefördert wird, sofort etwaige Gebrechen anzugeben und daß zutreffenden Falls über derartige Angaben in der Stammrolle unter Rubrik „Bemerkungen“ eine kurze Notiz gemacht wird, wie z. B. angeblich schwerhörig, steifer rechter Arm, angeblich mit einem Herzfehler behaftet und dergleichen. Wer an Epilepsie zu leiden behauptet, hat auf seine Kosten 3 glaubhafte Zeugen hiefür zu stellen, oder ein Zeugniß eines beamteten Arztes beizubringen.

Auch in Rubrik 8 ist die Profession so anzugeben, daß aus ihr im Bedarfsfall eine Beurtheilung für die Brauchbarkeit des Mannes zu den verschiedenen Waffen gewonnen werden kann, z. B. bei den Schmieden eventl. Beschlagschmied, bei Schlossern eventl. Maschinenschlosser u. s. w.

Bei Landwirthen und Dienstknechten ist anzugeben, ob dieselben der Pflanzung landwirthschaftlicher Maschinen kundig sind.

Ist ein Wehrpflichtiger ausgewandert, so ist anzugeben, ob derselbe mit oder ohne Staatsurlaub das Bundesgebiet verlassen hat und wann.

Im Falle der Entlassung aus dem bairischen Staatsverbande ist Datum und Nummer der Entlassungsurkunde anzugeben.

Ferner sind in die Rekrutirungsstammrollen alle Bestrafungen — einschließlic derjenigen wegen Uebertretungen — mögen sie vor oder nach dem Eintritt der Betreffenden in das militärpflichtige Alter erfolgt sein, genau anzugeben (Jahr, Monat und Tag der Bestrafung sowie die Behörde, welche die Strafe verhängt hat).

Die nach Ziffer IV. der Vollzugsverordnung zu erlassende Aufforderung ist bei Malsch & Vogel im Druck erschienen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1891.

Großh. Bezirksamt.

Hermann.

33.

Bekanntmachung.

Nr. 13696. M. Den einjährig-freiwilligen Militärdienst betreffend.

Da bei der Prüfungskommission zahlreiche Gesuche um Zulassung zum einjährig-freiwilligen Dienst verspätet oder unvollständig eingereicht werden, bringen wir die gesetzlichen Bestimmungen hieüber (§. 89 der Wehrordnung) zur öffentlichen Kenntniß:

1. Die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst darf im Allgemeinen nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre nachgesucht werden. Der Nachweis derselben ist bei Vermeidung des Verlustes des Anrechtes spätestens bis 1. April des ersten Militärpflichtjahres, d. h. desjenigen Jahres, in welchem das 20. Lebensjahr zurückgelegt wird, zu erbringen;
2. die Berechtigung wird bei derjenigen Prüfungskommission nachgesucht, in deren Bezirk der Wehrpflichtige gestellungspflichtig ist;
3. wer die Berechtigung nachsuchen will, hat sich spätestens bis zum 1. Februar des ersten Militärpflichtjahres bei der unter Ziffer 2 bezeichneten Prüfungskommission schriftlich zu melden.
4. Der Meldung sind beizufügen:
 - a. ein Geburtszeugniß;
 - b. eine Erklärung des Vaters oder Vormundes über die Bereitwilligkeit, den Freiwilligen während einer einjährigen aktiven Dienstzeit zu befehlen, auszurüsten, sowie die Kosten für Wohnung und Unterhalt zu übernehmen. Die Befähigung hiezu ist obrigkeitlich zu bescheinigen;
 - c. ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, höheren Bürgerschulen, Progymnasien, Realschulen) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizei-Obrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist.

Sämmtliche Papiere sind im Original einzureichen.

Im Falle der Nichtertheilung eines Unbescholtenheitszeugnisses kann der Bestrafte nur durch die Ersatzbehörde dritter Instanz von Beibringung desselben befreit werden.

5. Außerdem bleibt die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst noch nachzuweisen. Dies kann entweder durch Beibringung von Schulzeugnissen (§. 90 der Wehrordnung) oder durch Ablegung einer Prüfung vor der Prüfungskommission (§. 91) geschehen.

Der Meldung bei der Prüfungskommission sind daher entweder

- a. die Schulzeugnisse, durch welche die wissenschaftliche Befähigung nachgewiesen werden kann, beizufügen, oder
 - b. es ist zu erwähnen, daß dieselben nachfolgen, in welchem Falle die Einreichung bis zum 1. April ausgesetzt werden darf, oder
 - c. es ist in der Meldung das Gesuch um Zulassung zur Prüfung auszusprechen. In diesem Falle ist ferner anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen der sich Meldende geprüft sein will. Auch hat der sich Meldende einen selbst geschriebenen Lebenslauf beizufügen.
6. Von dem Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung dürfen durch die Ersatzbehörden dritter Instanz entbunden werden:
 - a. junge Leute, welche sich in einem Zweige der Wissenschaft oder Kunst oder in einer anderen dem Gemeinwesen zu Gute kommenden Thätigkeit besonders auszeichnen,
 - b. Kunstverständige oder mechanische Arbeiter, welche in der Art ihrer Thätigkeit Hervorragendes leisten,
 - c. zu Kunstleistungen angestellte Mitglieder landesherrlicher Bühnen.

Personen, welche auf eine derartige Berücksichtigung Anspruch machen, haben ihrer Meldung die erforderlichen amtlich beglaubigten Zeugnisse beizufügen. Dieselben sind nur einer Prüfung in den Elementar-Kenntnissen zu unterwerfen, nach deren Ausfall die Ersatz-Behörde dritter Instanz entscheidet, ob der Berechtigungschein zu ertheilen ist oder nicht.

7. Militärpflichtige, welche auf Grund der Bestimmung des §. 32, 2 f. der Wehrordnung (Vorbereitung zu einem bestimmten Lebenslauf oder Erlernung einer Kunst oder eines Gewerbes) zurückgestellt worden sind — dürfen mit Genehmigung der Ersatzbehörden dritter Instanz — während der Dauer der Zurückstellung (§. 29, 4 b. der Wehrordnung) die Berechtigung zum einjährigen Dienst nachträglich nachsuchen. Weitere Ausnahmen können in besonderen Fällen durch die Ersatzbehörden dritter Instanz genehmigt werden.
Karlsruhe, den 30. Dezember 1891.

Großh. Bezirksamt.

Hermann.

Bekanntmachung.

Nr. 96672. Die Fischereiaufsicht im Jahre 1891 betreffend.

An die Bürgermeisterrämter des Bezirks.

Durch Erlass Großh. Ministeriums des Innern vom 21. v. Mts. Nr. 30689 wurde den nachbenannten Personen, welche sich im laufenden Jahre mit Eifer der Aufsicht über das Fischereiwesen gewidmet haben, die beigefügten Belohnungen zugewiesen:

- | | |
|---|---|
| 1. Gendarmereiwachmeister Köhler hier 10 M. | 5. Gendarm Schrödel in Graben 10 M. |
| 2. Gendarm Scherzinger hier 10 M. | 6. Gendarm Schley in Graben 5 M. |
| 3. Gendarm Schwab hier 12 M. | 7. Gendarm Dörr in Durlach 5 M. |
| 4. Gendarm Ueberle hier 8 M. | |

Die Bürgermeisterrämter werden veranlaßt, den Bediensteten ihrer Gemeinden, welchen die Ueberwachung der Fischwasser obliegt (Polizeidiener, Feld- und Waldbüter, Wiesenwärter, Straßenwärter), hiervon Kenntniß zu geben und dieselben bei diesem Anlasse neuerdings zur eifrigen Ausübung der Fischereiaufsicht anzubahnen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1891.

Großh. Bezirksamt

Hermann.

Bekanntmachung.

Nr. 34. Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

Wir bringen zur allgemeinen Kenntniß, daß in Singen, Amts Durlach, die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist.
Karlsruhe, den 2. Januar 1892.

Großh. Bezirksamt.

Hermann.

Bekanntmachung.

33. Die Wittve des am 10. Juli 1891 verstorbenen Schneiders Johann Friedrich Kammerer von Liebolsheim, Luise geb. Gorenffo, hat um Einweisung in Besi und Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht. Diesem Gesuche wird entsprochen werden, wenn nicht binnen 6 Wochen bei dem unterfertigten Gericht Einsprache gegen dasselbe erhoben wird.
Karlsruhe, den 23. Dezember 1891.

Großh. Amtsgericht Abt. IV.

Der Gerichtsschreiber.
Hübshmann.

Badischer Frauenverein.

Mit der Kochschule des Badischen Frauenvereines im Luthenhau, Bahnhofstraße Nr. 56 ist ein

Mittagstisch

verbunden, bei welchem alleinstehende Frauen und Jungfrauen freundliche Aufnahme finden. Der Mittagstisch besteht entweder aus Suppe, gesottenem Fleisch mit Beilage und Mehlspeise mit gebacktem Obst oder aus Suppe und gebratenem Fleisch mit Gemüse. Der Preis beträgt 55 Pfennig.

Auch wird das Mittagessen zum Preis von 60 Pfennig über die Straße gegeben. Anmeldungen nimmt die Leiterin der Kochschule Fräulein Wallraff entgegen (Bahnhofstraße Nr. 56, Eingang durch das mittlere Hauptportal, zwei Treppen hoch).
6.6. Der Vorstand der Abtheilung IV.

Gartenbauverein Karlsruhe.

Mittwoch den 6. Januar, Abends 8 Uhr, findet im Saal der Vier Jahreszeiten unsere Generalversammlung statt.

- Tagesordnung:
1. Erstattung des Jahresberichts.
 2. Abhörung der Jahresrechnung und Ernennung der Rechnungs-Revisoren.
 3. Berathung von Anträgen etc.
 4. Wahl des Vorstandes.
 5. Wahl der Mitglieder in den Gesamtausschuß.
 6. Pflanzenverlosung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird der Vorsitzende Bericht über seine Reise nach Belgien und Holland erstatten.

Unsere verehrlichen Mitglieder sind hiezu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

21. **Fabrniß-Versteigerung.**

Donnerstag den 7. Januar 1892, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend,

werden in der Erbprinzenstraße 22 im 2. Stock nachverzeichnete, zum Nachlaß der Frau Inspektor **Serlach** Wittve gehörige Fabrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
einiges Silber und einige goldene Schmucksachen, Frauenkleider und Bekzeug, 3 vollständige Betten, 1 Gefinbett, 1 Kanapee mit 6 Sesseln, 1 Kanapee mit 2 Fauteuils, 1 Fauteuil mit Einrichtung, 1 Kassenschrank, 1 Schreibtisch, 1 Bücherschränkchen, 2 Pfeilertischchen, 2 große zweithürige Schränke, 2 einthürige Kästen, 1 Chiffonniere, 2 Kommoden, 1 Waschkommode, 1 ovaler Tisch, 2 Nachttische, 2 Spielstische, 12 Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 eiserner Herd, Küchengeräthe, 1 Gasleuchte, 1 Spiegel, Bilder und sonst verschiedener Hausrath,
wogu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 4. Januar 1892. **A. Oehler, Waisenrichter-Stellvertreter.**

Steigerungs-Ankündigung.

Donnerstag den 7. Januar 1892, Nachmittags 3 Uhr,

wird im Kommissionszimmer des Rathhauses dahier

die den Fuhrmann Jakob Häfeler Eheleuten allda gehörige, unten erwähnte Liegenschaft der Gemarkung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügun einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

R. 5. B. XVII, 3355.
Das in der Rheinbahnstraße dahier unter Nr. 1 — jetzt Nr. 8 —, einerseits neben Fabrikant Karl Schmieder, anderseits neben Gypfermeister Franz Bischof gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Hinterbau sammt allem liegenschaftlichen Zugehör, einschließl. des Grund und Bodens, taxirt zu . . . 31000 M.
Die näheren Steigerungsbedingungen können in zwischen in meinem Amtszimmer, Kaiserstraße 117 hier, eingesehen werden.
Karlsruhe, den 1. Dezember 1891.
E. Fräulein,
Großh. Notar. 3.3.

Steigerungs-Ankündigung.

Montag den 11. Januar 1892, Nachmittags 3 Uhr,
werden im Kommissionszimmer des Rathhauses dahier die den Linder Jakob Friedrich Kändler Eheleuten allda gehörigen, unten beschriebenen Liegenschaften der Gemarkung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügun einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.
R. 5. B. I. 45 und III. 321. Die in der Japanenstraße hier unter Nr. 26 und Nr. 28, einerseits neben Steuerhote Robert Hek Ehefrau, anderseits neben Hofmaaler Meinrad Herrmann Bwe. gelegenen zweistöckigen Wohnhäuser mit Seitengebäuden sammt allem liegenschaftlichen Zugehör, einschließl. des Grund und Bodens, taxirt zu . . . 24000 M.
Die näheren Steigerungsbedingungen können in zwischen in meinem Amtszimmer, Kaiserstraße 117 hier, eingesehen werden.
Karlsruhe, den 1. Dezember 1891.

E. Fräulein,
Großh. Notar. 3.2.

Wohnungen zu vermieten.

4.3. Akademiestraße (neue) 44 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und sonstigem Zugehör, auf 23 April zu vermieten. Näheres zu erfragen im 3. Stock.
— Belfortstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern nebst reichlichem Zugehör, per 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im 3. Stock daselbst.

3.2. Degenfeldstraße 2 sind per 23. April oder früher der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und 2 Kellern, der 3. Stock von 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und 2 Kellern, und der 4. Stock von 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und 2 Kellern zu vermieten. Näheres daselbst oder Stephanienstraße 19.

3.2. Durlacher Allee 80 ist im 4. Stock per 23. April oder früher eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller zu vermieten. Näheres daselbst oder Stephanienstraße 19.

3.2. Ettlingerstraße 43 ist eine sehr schöne Wohnung mit freier Aussicht, ohne Vis-à-vis, mit Balkon, von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden auf 23. Januar oder April zu vermieten. Näheres bei W. Wolfmüller, Ettlingerstraße 43 im 1. Stock.

— Göttestraße 2 sind im 3. Stock 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde sogleich zu vermieten. Zu erfragen Lessingstraße 3 auf dem Bureau.

3.1. Kaiser-Allee 51 ist eine Wohnung, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres Auskunft daselbst im Laden.

— Kaiser-Allee 69 ist im 4. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Veranda und allem Zugehör an eine kleine Familie um den Preis von 280 Mark zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

2.1. Kaiserstraße 58 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern und allem Zugehör mit Glasabschluss an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Kaiserstraße 71 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche nebst Zugehör, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Bäckerei.

— Kaiserstraße 71 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche und Zugehör sogleich oder später zu vermieten.

— Kaiserstraße 80 ist im 2. Stock (eine Treppe hoch) eine sehr elegante Wohnung auf 23. April, und eine solche im 4. Stock sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Besitzer A. Steinmetz, Apotheker.

— Kaiserstraße 132 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Zugehör auf 23. Januar oder 23. April 1892 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

— Kaiserstraße 152, 3 Treppen hoch, ist eine freundliche und den Erfordernissen der Neuzeit entsprechende Wohnung von 10 oder 6 Zimmern und allem Zugehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch beim Hauseigentümer.

3.3. Klauerschstraße 30, mit reizender Aussicht auf das Gebirge, sind ein 1., 2. und 3. Stock von je 4 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, sowie eine Mansardenwohnung von einem Zimmer und Küche sofort oder später billig zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11—1 Uhr oder zu erfragen Kriegstraße 118.

3.3. Körnerstraße 2 (Ecke der Kaiser-Allee), sind folgende Wohnungen sogleich oder auf 23. April zu vermieten:

I. Stock von 6 Zimmern,
II. " " 5 Zimmern,
III. " " 4 Zimmern, Küche u. Zugehör.

Näheres im 1. Stock links.

— Körnerstraße 23 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern und Küche nebst Zugehör, zu billigem Preise sogleich oder auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Amalienstraße 79 im Bureau.

— Kriegstraße 85 a ist im mittlern Stock eine Wohnung von 5 bzw. 6 Zimmern sammt reichlichem Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Waldstraße 13.

3.3. Kurvenstraße 21 sind im 2. Stock Wohnungen von 2 und 4 Zimmern zu vermieten. Näheres Klauerschstraße 22 bei Herrn Schlossermeister E. Meier.

— Leopoldstraße 26 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zugehör, auf 23. April zu vermieten.

— Lessingstraße 41 sind auf 23. April n. J. der 1. Stock von 4 Zimmern, großer Badestube, Küche und Zugehör, sowie der 4. Stock von 6 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. Auskunft ertheilt das Baugeschäft R. Augenstein, Steinstraße 29.

— Ludwigplatz 40 a ist auf 23. April 1892 der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern (Balkon), Küche mit Wasserleitung, 2 Kellerräumen und 2 Speicherkammern zu vermieten. Die Wohnung kann, mit Ausnahme Sonntags, täglich von 10—12 Uhr eingesehen werden. Näheres im 3. Stock daselbst.

2.2. Ostendstraße ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Keller sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 34.

— Ostendstraße ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Keller sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 34.

— Ruppurrerstraße 92 ist im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit reichlichem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Maler Dieber, Schützenstraße 2.

— Scheffelstraße 30 ist eine schöne Barterre Wohnung von 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche und Zugehör für sogleich oder später zu vermieten. Die Wohnung ist neu hergerichtet. Näheres im Laden.

* 3.3. Spitalstraße (große) 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder auf den 23. Januar Bezugs halber zu vermieten.

* Werderstraße 82 ist der 2. Stock von 4 großen Zimmern mit Veranda und allem Zugehör an eine stille Familie auf den 23. April oder auch etwas früher zu vermieten.

— Wilhelmstraße 65 und 67 sind 6 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ebenso 2 Wohnungen von je 2 Mansardenzimmern, Küche und Kammer, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit versehen, auf 23. April 1892 oder früher zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 63 im 1. Stock.

3ähringerstraße 106 sind im Seitenbau zwei schöne Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

3.2. Eine schöne Wohnung von 2 und eine von 3 Zimmern sind sogleich oder später zu vermieten. Näheres Ettlingerstraße 43 im 1. Stock.

2.2. Im westlichen Stadtteil ist eine Wohnung, ganz für sich allein, von 4 Zimmern und 2 großen Werkstätten zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 34 im Laden.

* 3.2. In ruhigem Hause ist eine hübsche, gesunde und angenehme Wohnung mit Abschluss, bestehend aus 2 oder 3 Zimmern nebst Zugehör, Verlesung halber auf 23. Januar zu vermieten. Näheres Ostendstraße 7, parterre.

— Eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör ist per sofort oder auf April zu vermieten. Näheres Gottesauerstraße 31, parterre. Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung von einem Zimmer nebst Zugehör per sofort zu vermieten.

— Eine herrschaftliche Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 5—7 Zimmern, Küche und reichlichem Zugehör, in schöner, freier Lage, auf Wunsch Antheil am Garten, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 2 beim Hauptbahnhof.

* Eine schöne freundliche Wohnung, 3. Stock, von 2 Zimmern und Küche im Seitenbau, sowie eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer und Küche sind sofort oder per 23. Januar zu vermieten. Näheres Schützenstraße 63 im 2. Stock.

* Eine freundliche Barterre-Wohnung von 3 größeren Zimmern, Küche u. eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., auf die Straße gehend, sind sogleich oder später zu vermieten. Näheres Sophienstraße 67, 1 Treppe hoch.

Scheffelstraße 46 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör und Glasabschluss preiswerth sofort zu vermieten. Näheres bei Zimmermeister Nagel, Sophienstraße 84.

Kaiserstraße 57 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zugehör zu äußerst annehmbarem Preis auf sofort oder 23. April 1892 anderweitig zu vermieten. Näheres Amalienstraße 85 auf dem Bureau.

Wohnungen und Stallung zu vermieten. — In der Nähe der neuen Dragonerkaserne ist eine sehr schöne Wohnung, eine Treppe hoch, von 4 Zimmern mit Balkon, Badestube, Küche sammt Zugehör, und im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, gegen die Straße gehend, Küche sammt Zugehör, sowie Stallung sofort oder später zu vermieten. Näheres Uhländstraße 17 im 1. Stock oder Rheinstraße 9.

Bel-Etage, auf 23. April 1892 in einem ruhigen Privathaus zu vermieten, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller, Holz- und Kohlenraum, Gas- und Wasserleitung, mit oder ohne Badeeinrichtung. Einzusehen Douglafstraße 15 im 2. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

Scheffelstraße 63, Ecke der Kriegstraße, sind 1 Laden mit 2 Zimmern und Küche für 600 Mk., der 2. Stock von 5 Zimmern und Zugehör für 600 Mk., der 3. Stock von 5 Zimmern und Zugehör für 600 Mk., der 4. Stock von 5 Zimmern und Zugehör für 450 Mk.

Schwimmschulweg 2 ist der 2. Stock von 2 Zimmern und Küche für 240 Mk.; Schwimmschulweg 4 ist der 2. Stock von 2 Zimmern und Küche für 240 Mk.;

Friedenstraße 13 ist der 1. Stock von 7 Zimmern und Zugehör für 1000 Mk.; Friedenstraße 15 ist der 2. Stock von 14 Zimmern und Zugehör für 2500 Mk. zu vermieten. Auskunft ertheilt der Eigentümer: Mollkestraße 21. 10.9.

Zu vermieten sogleich eine neuhergerichtete Familien-Wohnung im 1. Stock Steinstraße 25, bestehend aus sieben Zimmern, Badestube, Mansarde, großem Garten, auf Wunsch auch Stallung. Näheres im 2. Stock daselbst und durch Privatier Beers, Hirschstr. 94.

Laden und Wohnung zu vermieten. — Kreuzstraße 7 ist der Laden mit Kontor und im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern sogleich zu vermieten. Näheres bei Frau Haaga zur Stadt Pforsheim.

Laden mit Wohnung zu vermieten. 3.2. Degenfeldstraße 2 ist ein kleiner Laden nebst 2 Zimmern, Küche, Werkstätte oder Magazin und sonstigem Zugehör per 23. April oder früher zu vermieten. Näheres daselbst oder Stephanienstraße 19.

Billiger Laden oder Wohnung ist Schillerstraße 10, parterre, per sofort oder auf kommendes Quartal zu vermieten. Näheres daselbst oder beim Eigentümer, Hirschstraße 40.

Laden zu vermieten. 6.2. Kaiserstraße 69 ist ein hübscher, geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

Spezereiladen zu vermieten. — Belfortstraße 7 ist der Laden nebst anstößender Wohnung von 4—5 schönen Zimmern und Zugehör per sogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst im 3. Stock.

Kaiserstraße — Schattenseite — schöner Laden mit Kontor und Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres Ecke der Kaiser- und Waldhornstraße 28 im 2. Stock.

Wohnungs-Gesuche. 6.4. Eine Barterrewohnung von 3 bis 4 Zimmern in der Nähe der Adlerstraße und des Birkels per 23. April gesucht. Offerten unter Nr. 6225 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

* Eine ältere Dame sucht in einem ruhigen Vorderhause zwei Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. oder 23. April zu mieten. Offerten sind unter Nr. 73 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnung von 4 Zimmern in der Preislage bis zu 540 Mk. wird von einem Beamten auf 23. April d. J. zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 36 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 22.

Zu mieten gesucht wird eine Barterrewohnung von 6—7 Zimmern, Magazinaräumen, Hof und Keller zum Betriebe eines Geschäftes im westlichen Stadtteil. Offerten unter Nr. 6231 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 8.7.

Bureaux werden auf allernächste Zeit gesucht. Hierzu wären mehrere größere Zimmer (worunter auch 1—2 Säle sein dürften) nöthig. Es wäre erwünscht, wenn im gleichen Hause eine Wohnung von 5—6 Zimmern

mern nebst Zugehör zu erhalten. Angebote wolle man unter Nr. 58 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Werkstätte-Gesuch.

6.4. In der Mitte der Stadt wird eine größere Werkstätte, wenn möglich mit Wohnung in gleichem Hause per 23. April nächsthin zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 6284 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Ecke der Kaiser-Allee und Schillerstraße 2 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer so gleich oder auf 15. Januar zu vermieten.

Schillerstraße 14 ist ein hübsch möbliertes Parterrezimmer mit besonderem Eingang vor dem Glasabschluß und mit einem oder zwei Betten zu vermieten.

Ein möbliertes Zimmer ist so gleich oder später zu vermieten: Waldhornstraße 33 im 3. Stock.

Opoldstraße 37 a, eine Treppe hoch, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Ein gut möbliertes, zweifenstriges Zimmer, sowie ein einfach möbliertes sind so gleich oder später zu vermieten: Sophienstraße 67, 1 Treppe hoch.

Dienst-Antrag.

22. Ein fleißiges, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, findet sofort Stelle. Näheres Kaiserstraße 114, eine Treppe hoch.

Auf 1. Hypothek

sind ca. 30 000 Mark bei mäßiger Verzinsung zum Ausleihen bereit. Offerten unter Nr. 75 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Vermittler verbeten.

Kapital-Gesuch.

3.1. 18 000 Mark werden, zu 5% verzinslich, auf ein feineres Haus von einem pünktlichen Rentzahler auf 11. Hypothek aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 74 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

5000 Mark

werden gegen gute Sicherheit und gute Verzinsung auf ein Jahr aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 70 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Commis,

ein angehender, mit schöner, couranter Handschrift, für die Expedition in ein Fabrikbureau gesucht. Nur durchaus solide Bewerber wollen unter genauer Darlegung ihrer bisherigen Verhältnisse und Gehaltsansprüche Offerten unter Nr. 37 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Modes.

In meinem Geschäfte Kaiserstraße 199 sind für zwei junge Mädchen aus achtbaren Familien, die sich als Ladnerinnen auszubilden gedenken, zwei Stellen frei.

Strauss-Kramer.

Büffetdame.

3.1. Eine gelehrte, tüchtige Büffetdame mit guten Zeugnissen wird auf 15. Januar gesucht. Dieselbe muß gut empfohlen sein und selbstständig arbeiten können. Anfangsgehalt 30-35 M. per Monat. Offerten sieht entgegen L. W. Unglenk, Bertholdstraße 8, Freiburg in Baden.

Verkäuferin.

3.2. Per 15. Januar wird nach auswärts in ein Kolonial- und Kurzwaarengeschäft eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Offerten unter Beifügung der Photographie bittet man unter Nr. 10 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein Fräulein

wird zu 4 Mädchen von 3-11 Jahren gesucht, welches schon bei Kindern war, im Nähen gewandt ist, Schulaufgaben nachsehen und französisch kann. Offerten bittet man unter Nr. 69 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Modes.

In meinem Geschäfte Kaiserstraße 199 finden einige angehende Arbeiterinnen dauernde Stellen.

Strauss-Kramer.

Zimmermädchen gesucht.

Wegen Erkrankung d. s. Mädchens wird ein gewandtes, pünktliches Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, gesucht. Näheres Hebelstraße 3 im 2. Stock.



Kellnerinnen!!!

Köchinnen, Büffetdamen, Zimmermädchen, Köche, Hotelburschen, und Diener finden u. Kellner suchen Stellen durch das Haupt-Placirungsbureau von K. Tröster, Kreuzstraße 17 im 2. Stock.

Stellen finden:

8-10 bessere Kellnerinnen sofort durch Frau Billing, Spitalstraße 41, 2. Etage hoch. Auch kann man daselbst billig wohnen.

Dienstpersonal,

gut empfohlenes, jeder Art, findet jederzeit gute Stellen hier und nach auswärts durch das Bureau von Fr. Galling, Hirschstraße 13.

Kellnerinnen,

6 bessere, finden sofort gute Stellen durch Frau Höfer, Fasanenstraße 51.

Modes.

Junge Mädchen, die das Putzmachen gründlich erlernen wollen, finden noch Aufnahme bei

Strauss-Kramer.

Ein Stadtkuntiger Fuhrknecht kann sofort eintreten bei S. Zoller, Kriegerstr. 2 h

Fuhrfrau-Gesuch.

Eine reinliche, fleißige Frau oder ein Mädchen wird zum Fuhrn gesucht: Wilhelmstraße 35 im 2. Stock.

Eine Lauffrau

wird gesucht: Gartenstraße 44 im 4. Stock.

Stelle-Gesuch.

Ein besseres Zimmermädchen, welches die Feinweihnäheret und Bägleret erlernt hat und sonst alle Handarbeiten versteht, sucht Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 16 im 4. Stock.

Junger Buchhalter

mit feinsten Empfehlungen wünscht sich zu verändern. Offerten unter Nr. 77 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrstelle-Gesuch.

Ein junger Bursche vom Lande, 15 Jahre alt, sucht so gleich oder später eine Lehrstelle, um das Schlosserhandwerk zu erlernen. Offerten unter Nr. 79 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Krankenpflege.

2.1. Eine erfahrene, gut empfohlene Krankenschwägerin sucht Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Villa zum Alleinbewohnen.

Beiertheimer Allee 30 hier, in freier, hübscher Lage, an schöner Baumallee gelegen, ist eine äußerst solid und massiv gebaute Villa, bestehend aus 9 sehr großen, auf das Elegante ausgestatteten Zimmern nebst dem zu einem Herrschaftshaus nöthigen Zug hör mit einem Vor- und sehr großem Hintergarten zu verkaufen, event. auf 23. April l. J. oder früher zu vermieten. Näheres Amalienstraße 79, parterre, im Bureau.

Haus-Verkauf.

Ein gut gebautes Wohnhaus in bester Lage des Bahnhofsstadttheils, mit Einfahrt, großem Hof und Magazin, für jeden Geschäftsbetrieb passend, ist zu verkaufen. Offerten unter Nr. 72 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf oder Tausch.

3.1. Ein Haus im westlichen Stadttheil, in nächster Nähe des Ludwig-Wilhelm-Stifts, noch neu und massiv gebaut, ist gegen ein Haus mit etwas Platz innerhalb der Stadt zu vertauschen oder auch zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 71 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus zu verkaufen.

2.1. Ein vierstöckiges Haus mit Hinterhaus und großem Hofraum, zu jedem Geschosse sich eignend, ist zu verkaufen. Näheres Waldhornstraße 44 im 1. Stock.

Blüthner-Salon-Flügel,

hochfeines Instrument, mit hervorragend schönem Ton, ist für den billigen Preis von 850 Mark unter weitgehendster Garantie zu verkaufen.

H. Maurer, Pianolager, Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.



Briefmarken-Lager,

Schlitzungs- und Untersuchungsstelle, Spitalstrasse 40. Verkauf, Ankauf, Tausch von Briefmarken, Ganzsachen und Sammlungen. Commissions-Verkauf.

Zu verkaufen.

Ein gebrauchter aber gut erhaltener, echter Sorbet-Apparat, ein großer Kinderliegewagen, sowie ein feiner, schwarzer Herrenanug, nur zweimal getragen, sind billig zu verkaufen. Ebenfalls werden ein feiner, gebrauchter Kinderliegewagen und eine Kinderbettlade mit Roß und Matratze zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 68 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Billig zu verkaufen.

Ein großer, solider HolzKoffer, eine praktische, messingene Sturmaterne und ein großer Waschkübel sind zu verkaufen: Karlstraße 45 im Hinterhaus, parterre rechts.

Abbruch.

6.4. Herrenstraße 30 und 32 sind zu verkaufen: Bau- und Brennholz, Türen, Fenster, Läden, Glasabschlüsse, Glashürten, Stiegen, Back- und Mauersteine, ein Balkon und noch verschiedene guterhaltene Baumaterialien.

Hauskauf-Gesuch.

3.7. Ein Haus mit Einfahrt und Hofraum, zum Betriebe eines Weingeschäftes geeignet, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6232 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht

3.3. wird ein kleines, komfortables Haus mit 8-10 Zimmern, Garten, in oder außerhalb Karlsruhe's. Lage- und Preisangabe bittet man postlagernd unter Chiffre 65 J. F. K. nach Baden-Baden zu senden.

Haus-Kauf.

Zwischen der Karl-Friedrichs- und Kronenstraße wird ein Haus, möglichst mit Einfahrt, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 78 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Die allerhöchsten Preise

für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe, Stiefel, Silber, Gold, Uniformen, allerlei Vorten zählt Frau Reutlinger Wittwe, große Spitalstraße 14.

Ankauf!

Nur bei J. Levy, Spitalstraße 7, Ecke, kann man die höchsten Preise erzielen für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, Uniformen, Betten und Möbel.

Große, starke Packlisten

kauft stets die Bürstenfabrik Durlach. Offerten werden entgegengenommen im Laden Hebelstraße 13, Karlsruhe.

Ein Spülkuchhaus

wird gesucht. Näheres Kapellenstraße 12.

Pflegekind-Gesuch.

Von Eheleuten ohne Kinder wird ein Kind in liebevolle Pflege genommen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Englisch

gründlich erteilt von geb. Engländer aus Cambridge Universität. Adresse: Arthur B. Bullock B. A., Degenfeldstrasse 9, 3 Treppen hoch.

Tanzunterricht.

Bis Mitte Januar beahnen weitere Kurse. G. H. Anmeldungen nehme ich täglich Nachmittags von 1-3 Uhr in meinem Saale, Kaiserstraße 170 entgegen. Ad. Uetz.

Direct importirte

Süd- und Dessert-Weine

in vortrefflichen Qualitäten:

Malaga, Madeira, Portwein, Sherry, Marsala, Muscat de Lunel, 1868er, Tokayer, Ruster Ausbruch

empfehlst billigst

Max Homburger,

Weinhandlung,

30 Kronenstrasse 30

und 124a Kaiserstrasse 124a, nächst der Waldstrasse.

Malaga, alter, Sherry, Madeira, Portwein, Tokayer Medicinalwein.

K. A. Peter,

Ferienstraße 33.

5.2.

Rhein- und Moselweine

von Seibert & Tillmann in Coblenz, Groß. Bad. Hoflieferanten, empfiehlt in ausgesuchten Jahrgängen zu billigsten Preisen

C. Jessen,

Karlstraße 24 und 29a.

Niederlage: A. Lieckefett, Kaiserstr. 20

8.8.

Aechte Spirituosen,

gute, gelagerte Waare:

Kirschenwasser, Zwetschgenwasser, Cognac, Rum, Arac

empfehlst in vielen Qualitäten lt. Preisliste

Max Homburger,

Weinhandlung,

30 Kronenstrasse 30 und 124a Kaiserstrasse 124a, nächst der Waldstrasse.

Gegen Influenza

bestes, unübertroffenes Schutzmittel.

Aechtes Schwarzwälder Kirschenwasser

per Flasche M. 3.-

hochfeinen Gebirgs-Himbeersaft

per Flasche M. 2.-

lieblich schmeckenden Brustthee mit Früchten

per Packet (1/2 Pfd.) M. 1.-

versendet die Apotheke in Elzach, bad. Schwarzwald.

*109.

Brotpreise

6.3.

bei

L. Strauss,

Waldhornstraße 22.

I. Sorte Schwarzbrot 44 Pfg.,

II. Sorte Schwarzbrot 36 Pfg.

Elbisch: Malzextract, Honig, Rettig, Klapprosen, Wollblumen, Cacao, Gummi, Zwiebel, Isländ. Moos, Spitzwegerich

empfehlst

Bouillon

3.3.

L. Berthold & Co.,

Karl-Friedrichstr. 19, neben der Gewerbehalle. Haupt-Niederlage der Schokoladen- und Confecturen-Fabrik von Ka: twig & Vogel, Dresden.

Berliner Pfannkuchen

von jetzt ab jeden Tag frisch in verschiedener Füllung b.i. *3.3.

Louis Oesterle, Conditör, Erbprinzenstraße 2.

Die Großherzogliche Hofapotheke,

errichtet im Großh. Residenzschloße, 1718

Karlsruhe, Kaiserstraße 201, gegenüber der Kaiser Wilhelm-Passage,

empfehlst

Correctif, ein vorzügliches, aromatisches Mittel, um den übeln Nachgeschmack des Lebertrances, Mucosides u. dergl. vollständig zu entfernen. Nach dem Einnehmen von Lebertran etc. nimmt man 20-25 Tropfen Correctif auf einem Stück Zucker (1 Glas 40 Pf.)

Medizinalthran, feinst gereinigt, sowie

Neufandländer Leberthran, vorzügliche Qualität.

Dreikönigs-Kuchen

in schönster Auswahl.

K. Krauss, Hofbäcker,

Ludwigplatz 65.

RHEINGAUER SCHAUMWEIN-KELLEREI.

Sectmarken: Söhnlein & Cie.

„Rheingold“ — „Kaisermonopol“,

in Karlsruhe auf Lager bei:

L. Dörflinger, Lebensbedürfnissverein, Victor Merkle,

H. Munding, W. Sämann.

SCHIERSTEIN im RHEINGAU.

Die besten und gesundesten

Chocoladen

sind die von

Franz Günther, Speyer

Königl. Bayer. Hoflieferant.

zu haben in Karlsruhe bei den Herren:

J. M. Bauer, Hof-Conditor, Friedrichsplatz, Jos. Fell, M. Giebel, H. Hildenbrand, Hof-Conditor, O. Hasslinger, C. Kaufmann, Ludwigsplatz, A. Neu, L. Oesterle, F. Seidelmaier, J. Röderer. 123.

F. WOLFF & Sohn's

PALMITINSEIFE

25 Pf. per Stück

käuflich in allen einschlägigen Geschäften, billiger und beliebter als die sogenannte

„Beste Seife der Welt“.

**Fastnachtsküchlein,
Berliner Pfannkuchen**
täglich frisch.
K. Krauss, Hofbäcker,
2.2. Ludwigplatz

Fastnachts-Küchlein
sowie
Berliner Pfannkuchen
täglich frisch
empfiehlt 2.2.
Ludwig Nagel,
Brod- und Feinbäckerei,
Leopoldstraße 18.

Dreikönigskuchen
in nur hochfeiner Güte in diversen Preislagen bringt in empfehlende Erinnerung
Otto A. Kasper,
2.2. Lintzheimerstraße 3.

**Feinste Cervelat-Wurst,
Salami,
feinen Schwarzenwagen,
gewöhnl. "
rotten "
Honertwurst,
Schinkenwurst,
Frankfurter Leberwurst,
frische und geräucherte Schinkenroulade,
täglich frische Frankfurter Fleisch-, Cervelat-
und Wienerwürstchen, sowie prima rein ausge-
lassenes Schweinefett von 10 Pfund ab à 70 Pf.
empfiehlt bestens**

Frz. Doll, Metzger,
Kreuzstraße 17.

Filder-Sauerkraut,
selbst eingemachtes, per Pfund 12 Pfg.
empfiehlt
K. A. Peter,
5.3. Herrenstraße 33.

Billige Preise. Reelle Bedienung.

Habana-Importen,
1891er und 1889er Ernte,
aus den besten und bekanntesten
Marken bestehend, empfehlen in größter
Auswahl.

Max Levisohn & Co.
Billige Preise. Reelle Bedienung.

Alle Sorten
= **Maschinen-Oel,** =
= **Maschinen-Fett,** =
= **Leder-Fett,** =
= **Carbolineum** =
etc. etc.

offeriert in nur vorzüglichster Qualität zu
billigsten Preisen

Jullus Dehn,
Drogen- und Farbenhandlung,
55 Bähringerstraße 55.

Feinste Brenn-Oele:

Lampenöl für Nachtlichter und Arbeitslampen, **Kaiseröl** (reinstes, gefahrlosestes Petroleum), sowie **Ligroin, Benzin** und **amerik. Erdöl** empfehlen

2.1. **Gebrüder Jost Nachfolger,**
Ecke der Zähringer- und Kronenstrasse.

Grosser Ausverkauf

von

Elsässer Waaren u. Resten.

Es kommen zum Ausverkaufe, so lange Vorrath:

Baumwollflanell in grosser Auswahl, zu Kleidern, Jacken,
Hosen, Hemden,
Wollflanell, einfarbig und bedruckt,
**wollene und halbwollene Kleider-
stoffe,**
Piqué und Damaste, weiss und farbig,
Möbelstoffe, schwer und leicht,
**weisse und ungebleichte Baum-
wolltuche,**
Cattun, Satin, Wollmousseline
zu Kleidern, Schürzen etc.
verschiedene Futterreste,
Decken in Zwirn und Jacquard,
Sammt und Bänder
etc. etc.

**mit 10% bis 20% Rabatt
bei Baarzahlung.**

3 Kreuzstrasse 3.

Fortsetzung des Ausverkaufs.

Vorräthig sind noch in grosser Auswahl zu enorm billigen Preisen:
**Unterhosen, Unterjacken, Socken, Bänder, Litzen, Faden,
Knöpfe** u. dgl. und mache ich noch ganz besonders auf mein grosses
Lager aller Sorten feinsten **Strickwolle**, nur bestes Fabrikat, aufmerksam.

Hochachtend

J. Feistenberger,

Marienstrasse 35.

Stadt. Gas- und Wasserwerke.

Ausstellung und Verkaufsstelle

von

Gas-Koch- und Heizapparaten,
Kaiser-Passage 12 und 14.

Roth's Sandmandelkleie

gleich der Seife angewendet, ist das wirksamste und angenehmste Mittel zur gründlichen Reinigung der Haut, Beseitigung von allen Hautmängeln (wie Mitesser, Pickel, Sommersprossen etc.), erzeugt frische gesunde Gesichtsfarbe und sollte als wirklich zuverlässiges Schönheitsmittel auf keinem Toiletetische fehlen.
Hofdrogerie **Karl Roth**. 33.18

Das allerbeste Putzmittel für Messing Kupfer u. s. w. ist das 48.22.

Universal-Schnellglanz-Putzpulver mit Anker.

— Komposition für Putzwasser. — Eau de cuivre. Zum Gebrauch rührt man das Pulver mit Wasser an. Fabriziert von dem Chem. Laboratorium **H. Schweyer** in Dornstetten (Württemberg). Zu haben per 1/4 Packet à 20 Pfennig, 1/2 Packet à 30 Pfennig in Karlsruhe bei **Jul. Dehn**, Bähringerstraße. **Theod. Haber**, Kronenstraße. **C. Weitz** u. **W. Bähringer** in Pforzheim bei **F. A. Wadlener**, h. d. Schwarzen Adler. Wiederverkäufer überall gesucht.

Um
20 bis 30%

billiger

als in
jedem andern

Geschäfte

oder

Ausverkauf

— kauft man

stets

elegante

Herren-

und

Knaben-Kleider

bei

Ornstein & Schwarz,

60 Kaiserstraße 60.

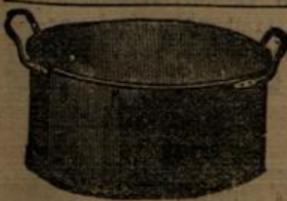
Photographische Apparate



für Künstler, Techniker und Dilettanten.

Objective, Trockenplatten, Papiere, Chemikalien u. alle Geräthchaften nur in **bester** Ausführung empfiehlt

K. Scheurer, Hofmechaniker, Firma **C. Sickler**, Kaiserstraße 152.



Kochgeschirre
aller Art
empfehle zu bill-
igsten Preisen
Otto Buttner,
Kaiserstraße 138,
Ecke der Dornstraße.

Ball-Blumen

in größter Auswahl empfehle. Aeltere Garnituren werden billigst umgebunden.

C. M. Meyer,

Blumenfabrik,

Kaiserstraße 122a.

5.1.

W. Hasper'sche Hofbuch- und Steindruckerei,
Kaiserstraße 235,

empfiehlt sich zur Anfertigung von **Druckarbeiten** in Buch- und Steindruck für alle Geschäftsbranchen unter Zusicherung promptester Ausführung und billigster Berechnung.

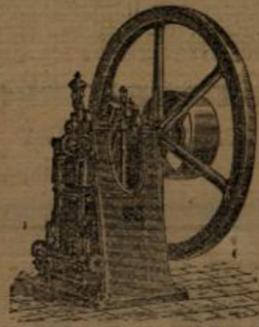
Anfertigung von Entwürfen zc. gratis

2.1.

Gustav Hafner, Privatarchitekt,
Sebelstraße 23,

Büreau für architektonische Arbeiten und kunstgewerbliche Entwürfe und Zeichnungen.

*3.2.



Maschinenbau-Gesellschaft München.

Gasmotoren (Adam),

ein-, zwei- und viercylindrig.

Tausende im Betrieb.

12.5.

150 Pfdkr. Etabl. Ronacher, Wien,

50 " Harmonia-Hôtel, Hamburg,

40 " Kgl. Odeon, München.

Brauerei-Anlagen.

Gen.-Vertr. **C. Kleyer**, Karlsruhe.

Schweizerische Rentenanstalt,

älteste und einzige grössere auf Gegenseitigkeit beruhende

Lebensversicherungsgesellschaft der Schweiz.

= XXXV. Jahrgang. =

Vermögensstand über 28 Millionen, Gewinnfond der Versicherten über 4 Millionen.

Jahreseinnahmen über 4 Millionen.

Versicherungsbestand über 15000 Policen für über 81 Millionen Kapital.

Die falligen **Renten** können vom 2. Januar an bezogen werden.

Die auf **Prämien** Versicherten werden hienit daran erinnert, dass die **Prämien pro 1892** mit dem 1. Januar verfallen und franco an die unterzeichnete Stelle zu bezahlen sind.

Neue Versicherungsverträge können jederzeit eingeleitet, sowie Prospekte, Rechenschaftsberichte und Statuten unentgeltlich in Empfang genommen werden bei den Haupt- und Lokal-Agenturen und der

3.3.

General-Agentur für das Grossherzogthum Baden:

Johannes Steltz in Karlsruhe.

MENZER'S Griechische Weine:

sind sehr billig,

sie sind anerkannt ganz vorzügliche

Frühstücksweine, Tischweine, Dessert- u. Krankenweine.

Bitte verlangen Sie die ausführliche **Preisliste** auch über **deutsche** und **französische Weine** von **J. F. Menzer, Neokargemünd.**

In **Karlsruhe** Niederlagen bei Herrn **Friedr. Malsch**, Grossh. Hoflieferant, Ludwigsplatz 57, und bei Herrn **Fridr. Malsch Sohn**, vorm. Carl Malzacher, Lammstrasse 5.

P. P.

Meinen werthen Kunden sowie dem verehrlichen Publikum beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, daß ich mein Geschäft unverändert weiter betreibe und solches nicht verkauft habe, daß ich aber wegen anerkannt besserer Qualität die Milch vom Hofgut Gemmingen beziehe, so daß meine geehrten Kunden besser bedient werden. Hochachtungsvoll

G. Adam Rupp, Milchhandlung,
Schützenstraße 42.

*2.2.

THEE CHAMBARO

Das beste
und ANGENEHMSTE
Abführmittel.

Deutsche Colonial-Lotterie.

2.2. Hiermit diene zur gefl. Nachricht, daß ich den Termin der noch bei mir liegenden Colonial-Loose für meine geehrten Karlsruher Kunden auf **Mittwoch den 6. Januar 1892**, Abends 6 Uhr, verschoben habe.

Julius Loeffel,

Bank-, Agentur-, u. Commissions-Geschäft,
Durlach i. B.

P.S. Die beliebtesten Kölner Loose sind wieder eingetroffen und gebe ich solche zum Originalpreise von M. 3 (nicht M. 3.50) ab. Ebenso empfehle ich die in den nächsten Tagen zur Ziehung gelangenden Straßburger Loose à M. 1, bei 10 Stück gewähre ich ein Freiloose.

1890er Pfälzer Wein

per 1/4 Liter 15 Pfg.

Restaurations J. Neukamm,

*5.1.

Wilhelmstraße 8.

Restaurant zum Frankeneck!

Täglich

große, reichhaltige Frühstücks- u.

Abendkarte,

hochfeines Export-Lagerbier und
reine Weine

empfiehlt

Wilhelm Hensel.

Hof von Holland.

Heute **Wittwoch Schlachtfest.**

Ebenfalls ist frisch ausgelassenes Schweinefett (garantirt rein) zu haben.

Wichtig für Stotternde.

Der Unterzeichnete hat sich seit längerer Zeit theoretisch und praktisch mit Heilung von Sprachgebrechen (Stottern, Stammeln, Räseln, Lispeln) beschäftigt und sich nun auch durch Teilnahme an einem von **Autoritäten** auf diesem Gebiete (**Dr. H. Gutzmann, Arzt, und A. Gutzmann, l. Lehrer an der städtischen Taubstummenschule in Berlin**) abgehaltenen Kurse mit d. r. Methode dieser Herren genau vertraut gemacht. Ueber den Erfolg der in Berlin gemachten Studien wurde dem Unterzeichneten ein sehr empfehlendes Zeugnis ausgestellt; auch haben die an Stotternden bereits erzielten Resultate ärztlicherseits die günstigste Beurteilung erfahren. Daraus gestützt, empfiehlt sich zur Heilung von Sprachgebrechen bestens

2.1.

Gustav Reuther, Reallehrer

und **Gesanglehrer** am Realgymnasium in Karlsruhe.

Wohnung: Kronenstraße 23.

Milch,

welche sich ganz besonders für

Kinderernährung

eignet, liefert zweimal täglich in die Wohnung per Liter zu 20 Pfg.

2.2. die **Schweizerische Milchkur-Anstalt**

von **Joseph Seemüller**, Ettlingerstraße 101,

früher Theilhaber der **Birkenmeier'schen Milchkur-Anstalt.**

Café Nowack,

gegenüber der Festhalle,

empfiehlt den hochgeehrten Vereinen und Gesellschaften auf bevorstehende Wintersaison seine grossen Säle und Lokalitäten zur Abhaltung von Ballen, Kränzchen und Abendunterhaltungen aller Art und sichert bei nur guten Getränken und vorzüglicher Küche bei billiger Berechnung die aufmerksamste Bedienung zu.

6.6.

Der Besitzer: **L. Bender.**

Folgt ein Zweites Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Siegel in Karlsruhe.